

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 93 (2015)
Heft: 6

Rubrik: Ratgeber Geld

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ratgeber Geld



Unsere Fachfrau Eva-Maria Jöni studierte Kommunikationsforschung, Phonetik und Marketingkommunikation. Sie engagiert sich vor allem für Frauen und hält Vorträge zu den Themen Vorsorge und Anlage. Und sie beschäftigt sich seit Jahren mit internationalen Finanzdienstleistungsthemen.

Rollender Rubel

Fallender Rubel, Ukraine-Konflikt, Sanktionen des Westens und eine hohe Inflation haben Russland zugesetzt. Nun erholt sich die Währung wieder.

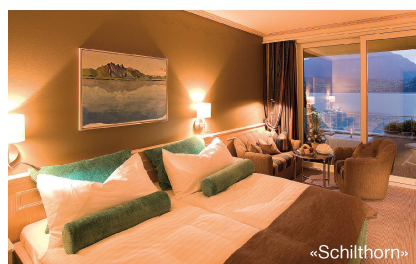
Die beiden Philosophen und Aufklärer Adam Smith und Immanuel Kant haben im 18. Jahrhundert zeitgleich darauf hingewiesen, dass freier Handel über Ländergrenzen hinweg zu grösserem Wohlstand führt. In einem seiner Bücher schrieb Kant, dass eine Vernetzung der internationalen Handelsbeziehungen zukünftigen krie-

gerischen Konflikten Einhalt gebieten werde. Die Kernaussage «Handel stiftet Frieden» wurde ab Ende 1989 bestätigt, als sich nach dem Zusammenbruch des Warschauer Pakts unter anderem durch den Aufbau von Handelsbeziehungen zwischen Ost und West die Lage entspannte und die meisten Börsen bis Ende 1999 ein goldenes Börsenjahrzehnt er-

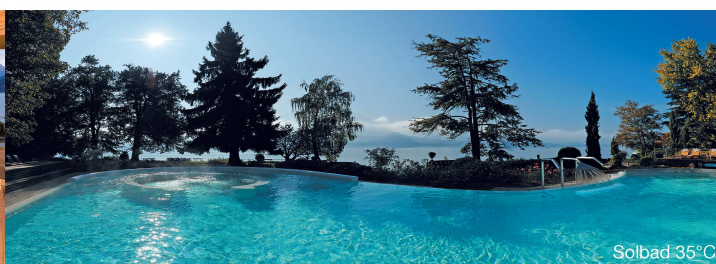
lebten. So stieg der Schweizer SMI seit dem Berliner Mauerfall im November 1989 bis Ende 1999 um 322 Prozent. Auch der deutsche DAX sowie der US-amerikanische Dow-Jones-Index stiegen: um 331 beziehungsweise 318 Prozent.

An den Börsen wurde in diesen Zeiten sehr oft von einer Friedensdividende für die Aktienmärkte gesprochen. Nachdem

Inserat



«Schilthorn»



Solbad 35°C



Alpienne

SOLBADEN – GESUNDBADEN FÜR DAMEN UND HERREN AB 60 JAHREN.

Ein bunter Blumenstrauß an Ideen für Ihre schönsten Tage im Jahr erwartet Sie an der milden und palmengesäumten Riviera des Thunersees! Sie entdecken dank unseren Gästebetreuenden eine der schönsten Seenlandschaften mit Kraftorten, Schlössern und Museen von Weltruhm. Steigern Sie Ihre Vitalität in unserer Erlebnis-Wasserwelt mit Frei-SOLBAD 35°C, Sport-Hallenbad 29°C, in 7 Saunen mit und ohne «Hitzestress» und dank gezielter Bewegung während der verschiedenen Gymnastikstunden. Nach Massagen, Packungen, Bädern und Ihrer Attraktivität zuliebe Beauty-Anwendungen werden auch Sie Ihren eigenen Jungbrunnen gefunden haben. Die persönliche Atmosphäre erwärmt Ihr Herz und beflügelt Ihre Sinne.

Preise in CHF pro Gast

bis 10. Juli 2015

	4 Nächte*	4 Nächte	7 Nächte
* Anreise bei 4 Nächten Sonntag, Montag			
«Niederhorn» Zweibettzimmer, Strassenseite	632.–	752.–	1141.–
«Niesen» Zweibettzimmer, Balkon, Seeseite	792.–	912.–	1407.–
«Schilthorn» Zweibettzimmer, Balkon, Seeseite	852.–	972.–	1505.–
«Mönch» Junior-Suite, Balkon, Seeseite	972.–	1092.–	1708.–
«Spiez» Junior-Suite, Balkon, Seeseite	1012.–	1132.–	1778.–
«Rothorn» Einbettzimmer, Strassenseite	692.–	812.–	1239.–
«Stockhorn» Einbettzimmer, Balkon, Seeseite	1012.–	1132.–	1771.–
☛ Sie sparen pro Gast	180.–	60.–	210.–

18. Okt. bis 20. Dez. 2015

	4 Nächte*	4 Nächte	7 Nächte
* Anreise bei 4 Nächten Sonntag, Montag			
«Niederhorn» Zweibettzimmer, Strassenseite	532.–	652.–	973.–
«Niesen» Zweibettzimmer, Balkon, Seeseite	612.–	732.–	1106.–
«Schilthorn» Zweibettzimmer, Balkon, Seeseite	652.–	772.–	1176.–
«Mönch» Junior-Suite, Balkon, Seeseite	832.–	952.–	1470.–
«Spiez» Junior-Suite, Balkon, Seeseite	872.–	992.–	1540.–
«Rothorn» Einbettzimmer, Strassenseite	572.–	692.–	1043.–
«Stockhorn» Einbettzimmer, Balkon, Seeseite	772.–	892.–	1372.–
☛ Sie sparen pro Gast	180.–	60.–	210.–

Das Arrangement speziell für Sie enthält folgende Leistungen

- 4 bzw. 7 Übernachtungen inkl. ¼-Geniesser-Pension mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, Abends Tischkultur mit Auswahlmöglichkeiten von kalorienbewusst über basisch-vegetarisch bis zum Gourmetmenu
- Im Café Le Palmier Bademantelbereich mit Vital-Frühstück, mittags feine Suppe und abwechslungsreiches Salatbuffet und nachmittags «Blechchueche»
- Teilnahme am abwechslungsreichen Freizeit-, Gymnastik-, Sport- und Ausflugsprogramm (MO–FR)
- Beatus-Bäderwelt mit Erlebnis-Frei-SOLBAD 35°C, Hallenschwimmbad 29°C, Saunalandschaft mit 7 Saunas, Ruheraum mit Wasserbetten und Vital-Bar
- Tageszeitung (ausser sonntags)



BEATUS
Merligen am Thunersee

Wellness- & Spa-Hotel

Reservation:
☎ 033 748 04 34
reservation@beatus.ch
www.beatus.ch

GRANDHOTEL-CHARME DIREKT AM SEE.

sich Osteuropas Länder nach und nach von den Fesseln des Kommunismus befreit hatten, wurden in allen Ländern mehr oder weniger als Erstes die während des Kommunismus geschlossenen Börsen eröffnet.

Auch Investments in diesen Regionen fanden bei Anlegern zunehmend Interesse. So formulierte die US-Investmentbank Goldman Sachs zu Beginn des neuen Jahrtausends das Kürzel «BRIC». Es steht für Brasilien, Russland, Indien und China. Und es wurde aufgezeigt, dass diese Länder in den nächsten Jahrzehnten wirtschaftlich zunehmend an Bedeutung gewinnen würden, zur Wirtschaftskraft der westlichen Industrienationen aufsteigen und diese in den nächsten Jahren sogar überholen sollten.

Besonders Russland galt bei manchen Investoren als interessant, weil die Börse dort sehr tief bewertet war und das Land aufgrund seiner vielfältigen Rohstoffe ein wirtschaftlicher Profiteur der Zukunft sein sollte. Alle diese Hoffnungen wurden Anfang 2014 allerdings durch die Ukraine-Krise ausgebremst. Und während weltweit für die Börsen 2014 im Wesentlichen ein erfolgreiches Jahr war, verlor der russische Aktienindex MICEX

2014 über 7 Prozent an Wert. Der russische RTX-Index in Dollar verlor 2014 fast 45 Prozent, weil sich die russische Währung, der Rubel, gegenüber mehr oder weniger allen anderen Währungen massiv abwertete.

Der Hauptgrund für den massiven Wertverfall russischer Aktien waren die im Rahmen der Ukraine-Krise verhängten Wirtschaftssanktionen gegen Russland, die 2014 die Wirtschaft schwer belasteten und Russland in eine Rezession führten. Anhand der Ereignisse ist deutlich ersichtlich, dass Smith und Kant mit ihren damaligen Voraussagen recht hatten, dass freier Welthandel sich positiv auf das wirtschaftliche Wachstum auswirkt, während Handelsbeschränkungen und Sanktionen eine Volkswirtschaft in Bedrängnis bringen.

Für Anlegerinnen und Anleger, die sich mit dem Gedanken tragen, in ausländische Börsen – wie beispielsweise Russland – zu investieren, stellen sich somit immer zwei Fragen: Welche Entwicklung erwarte ich als Anleger an der ausländischen Börse, und wie wird sich die Währung dieses Landes gegenüber meiner Heimatwährung – beispielsweise dem Schweizer Franken – entwickeln?

Nicht nur Russland wird längerfristig weiter unter den Auswirkungen der Handelsbeschränkungen leiden. Auch in Europa, das seinen Handel mit Russland aufgebaut und ausgeweitet hat, werden die Massnahmen bereits in geringem Ausmass sichtbar.

Wie die Ukraine-Krise politisch gelöst wird, ist noch nicht absehbar. Deshalb führen solche geopolitischen Ereignisse kurz- und mittelfristig häufig zu Verwerfungen an den Finanzmärkten. Aber langfristig sollte man zuversichtlich sein, dass hier eine Lösung gefunden wird und der Handel mit Russland sich stabilisieren und erholen kann.

Die Börse, die häufig zukünftige Entwicklungen antizipiert, scheint dies als Möglichkeit bereits vorauszuahnen: Der russische MICEX-Index in Rubel gerechnet konnte in diesem Jahr nämlich schon knapp über 20 Prozent zulegen, der in US-Dollar berechnete russische RTX-Index gut 26 Prozent. Was bedeutet, dass der Rubel wieder angefangen hat, verlorenen Boden gutzumachen.

Im Online-Währungsrechner kann man die aktuellen Währungskurse von russischem Rubel und Schweizer Franken abrufen: www.freecurrencyrates.com

Inserat

Publireportage

Velotouren-Hits 2015 von RailAway und Rent a Bike.

Mit den Kombi-Angeboten von RailAway können Sie einmalige Ausflüge auf zwei Rädern erleben und bis zu 20 Prozent sparen. Reisen Sie bequem mit dem Zug an, übernehmen Sie Ihr Zweirad am Bahnhof und starten Sie Ihre Velotour. Geniessen Sie einen Tagesausflug auf zwei Rädern – ganz ohne Velotransport-Sorgen.



Der **Velo- und Grottoplausch Leventina** bietet auf der Fahrt von Airolo nach Biasca innert kürzester Zeit drei Welten und drei Klimabedingungen. Im **E-Bike Park Jura – Creux du Van** können Sie nach einem schokoladig süssen Tourenstart ab Noiraigue die abwechslungsreiche Naturlandschaft mit dem Felsen-Amphitheater als Höhepunkt bestaunen. Das **Drei-Seen-Land auf zwei Rädern** entdecken – das perfekte Ausflugserlebnis für die ganze Familie. Die **Gantrisch Genuss Rundfahrt** bietet gemütliches Radeln, kulinarische Abstecher und eine Panoramasicht auf die Gantrischkette und die Berner Viertausender. Die **Herzrouten-Etappe Willisau-Burgdorf** ermöglicht Ihnen in der ländlichen Gegend authentische Erlebnisse.

Reservation und Kauf:

Die Mietvelotouren sind als ermässigte RailAway-Kombi-Angebote auf sbb.ch/mietvelo buchbar. Das Mietvelo reservieren Sie bitte vorgängig auf rentabike.ch.



 **SBB CFF FFS**

RAIL BON
IM WERT VON CHF
10.-

Zur Anrechnung an die
«Velotouren-Hits 2015»*.

Preisbeispiel: «Herzroute Willisau-Burgdorf», 2. Klasse mit Halbtax ab Bern, CHF CHF 61.40 statt CHF 71.40.

Der Rail Bon kann an den meisten Schweizer Bahnhöfen beim Kauf des Angebotes an Zahlung gegeben werden. Der Rail Bon ist nicht kumulierbar (pro Person nur 1 Rail Bon). Keine Barauszahlung, Erstattung oder Weitergabe gegen Entgelt.

Pay Serie 0215 0000 1066
Gültig bis 31. Oktober 2015

* Alle Velotouren-Hits finden Sie auf sbb.ch/mietvelo.

RailAway